

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
K - Büro	S0236/11	27.09.2011
zum/zur		
F0148/11- FDP-Fraktion		
Bezeichnung		
Musikalische Begleitung des Festaktes anlässlich der Verleihung des Kaiser-Otto-Preises 2011		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	04.10.2011	

### **1. Welche Gründe lagen vor, ein auswärtiges Ensemble für die Veranstaltung zu verpflichten?**

Die Wahl der „Cammermusik Potsdam“ für die musikalische Umrahmung der Kaiser-Otto-Preisverleihung mit Auszügen aus Telemanns Ouvertüre für 2 Trompeten, Pauke, Streicher und Basso continuo D-Dur TWV 55: D18 ist sehr bewusst getroffen worden. Dieses Ensemble ist unter der Leitung von Wolfgang Hasleder aus dem „telemann-consort magdeburg“, das sich über viele Jahre mit seiner historischen Aufführungspraxis Telemannscher Werke einen hervorragenden Ruf erarbeitet hervorgegangen und über die Jahre hinweg ausgebaut hat. Es genießt als Spezialensemble, das auf historischen Instrumenten spielt, einen sehr guten Ruf.

Im Übrigen haben im Ensemble zwei Mitglieder der Magdeburgischen Philharmonie – der Vorsitzende des Personalrates, Herr Gerd Becker (Fagott) und Herr Christoffer Wolf (Trompete) mitgewirkt.

### **2. Erhielt das Ensemble „Cammermusik Potsdam“, das sich aus wechselnder Besetzung zusammensetzt, für diesen Auftritt ein Honorar / eine Vergütung?**

Ja, das Ensemble erhielt eine Vergütung.

### **3. Wurde geprüft, ob ein kammermusikalisches Ensemble der Magdeburgischen Philharmonie – ggf. auch im Rahmen der Dienste – diese Veranstaltung hätte begleiten können? Wenn nein, warum nicht?**

Nein, dies wurde aus den unter Punkt 1 dargestellten inhaltlichen Gründen nicht geprüft. Darüber hinaus befand sich das Theater Magdeburg zum Zeitpunkt der Preisverleihung noch in der Spielzeitpause.

**4. Wie werten Sie die Befürchtung des Orchestervorstandes, dass die Arbeit der Magdeburgischen Philharmonie gering geschätzt wird?**

Die Befürchtungen des Orchestervorstandes können nicht geteilt werden:

Der satzungsgemäße „Zweck des Theaters Magdeburg als überregional ausstrahlende Kultureinrichtung der Landeshauptstadt Magdeburg“ wird mit der „...Pflege und Förderung der Kultur durch den Betrieb und die Bewirtschaftung eines Mehrspartentheaters für Veranstaltungen auf den Gebieten der darstellenden Kunst und des Konzertwesens.“ Beschrieben. (§1 Abs. 5 EB-Satzung)

Hier leistet die Magdeburgische Philharmonie einen wertvollen und in jeder Hinsicht anerkannten Beitrag.

Die bedeutende finanzielle Unterstützung seitens der Landeshauptstadt bringt die Wertschätzung unserer Philharmonie auch nachdrücklich zum Ausdruck.

Dr. Koch